

Niederschrift
über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
(08. Sitzung in der IX. Wahlperiode)
am **Montag, 11. Dezember 2017, in Montabaur**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer
Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erster Kreisbeigeordneter Kurt Schüler
Kreisbeigeordneter Ulrich Keßler
Kreisbeigeordneter Thomas Roth
Kreisinspektorin Elisa Klees, Schriftführerin
2. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Barbara Sartor, Neuhäusel - 1. Stellvertreterin
Paula Maria Maaß, Rennerod
Gisela Adam-Busch, Montabaur
Dr. Tanja Machalet MdL, Meudt-Dahlen
Christa Hülpiß, Mudendbach
Michael Spies, Hachenburg
Michael Stahl, Höhr-Grenzhausen
Eva Ehrlich-Lingens, Nisterau (bis 17.00 Uhr)
Thomas Bläse, Höhr-Grenzhausen
Ilona Knifka, Ransbach-Baumbach (bis 17.15 Uhr)
Alois Pfeil, Siershahn (DRK Kreisverband)
Hans-Werner Röhrig, Gehlert (Sportkreisjugend WW)
Uwe Hanz, Rennerod (Kreisjugendfeuerwehr WW)
Frank Keßler-Weiß, Montabaur (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn)
Wilfried Kehr, Westerburg (Diakonisches Werk im Westerwaldkreis)
Joachim Jösch, Montabaur (AWO Kreisverband WW e. V.) (bis 16.20 Uhr)
3. Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen
Udo Sturm, Leiter des Kreisjugendamtes
Alexandra Khan, Fachkraft des Kreisjugendamtes
Karin Grönke, Fachkraft des Kreisjugendamtes
Ingrid Matthey-Blech, Fachkraft des Gesundheitsamtes (bis 16.30 Uhr)
Ingo Buss, Jugendrichter AG Montabaur
Dr. Barbara Falt, Vertreterin der Arbeitsagentur Montabaur (bis 17.10 Uhr)
Johannes Georg Baldus, ADD Trier Schulaufsicht
Alois Schneider, Vertreter Kath. Kirche
Andree Stein, Vertreter der Kreisgruppe des GStB (bis 16.10 Uhr)
Jörg Langenhuisen, Elternvertretung Kindertagesstätten

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Zu TOP 1

Jochen Bücher, Mitarbeiter des Referates 5-50

Timo Schattner, Mitarbeiter des Referates 5-50

Zu TOP 2

Eva Schäfer, DRK Kinderschutzdienst Westerwald

Andrea Stein, DRK Kinderschutzdienst Westerwald

Während der gesamten Sitzung

Markus Müller, Leiter Lokalredaktion Rhein-Zeitung

Tobias Haubrich, Vertreter der Pressestelle

Michaela Kirschey, Mitarbeiterin des Referates 5-50

Monika Klütsch, Mitarbeiterin des Referates 5-50

Silvia Pistor, Mitarbeiterin des Referates 5-50

Gerlinde Schäfer, Mitarbeiterin des Referates 5-50

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 08. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der IX. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 04.12.2017 in der Westerwälder Zeitung erfolgt.

Sodann nimmt Landrat Schwickert unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschließungsgründe) die Verpflichtung des beratenden Mitgliedes Ingo Buss, Richter am Amtsgericht Montabaur, per Handschlag vor.

Verwaltungsseitig und aus der Mitte des Ausschusses werden keine Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung beantragt.

Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.12.2017

Öffentlicher Teil

1. Ehrung Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit
2. Vorstellung des Fachdienstes "Kinderschutzdienst Westewald" des DRK-Landesverbandes
3. Gewährung von Zuwendungen zu Baumaßnahmen in Kindertagesstätten **0520/IX**
 - a) Dachsanierung in der kommunalen Kindertagsstätte Wölferlingen
 - b) Heizungssanierung in der katholischen Kindertagsstätte Kadenbach
4. Gewährung von Zuschüssen zu Bau und Ersteinrichtung von Jugendräumen **0521/IX**
 - a) Antrag der Ortsgemeinde Arnshöfen
 - b) Antrag der Ortsgemeinde Bilkheim
5. Anerkennung des Vereins "Familiendorf Hübingen e. V." als Träger der freien Jugendhilfe **0522/IX**
6. Antrag der Elterninitiative Freie Montessori-Schule Westewald e. V. auf Aufnahme einer naturnahen Kindertagsstätte als kleine altersgemischte Gruppe in den Kindertagsstättenbedarfsplan 2018/19 **0523/IX**
7. Kindertagsstättenbedarfsplan;
28. Fortschreibung 2018/19 **0524/IX**
8. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 1

Ehrung Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende führt zu nächst kurz in die Thematik ein und würdigt die vielen ehrenamtlich Tätigen im Westerwaldkreis. Anschließend übergibt er die Urkunden und nimmt sodann die Ehrung folgender Personen/Initiativen vor:

- Eheleute Carolina und Hubert Ulrich, Flüchtlingsarbeit in der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen,
- „Flüchtlingsinitiative Nistertal“, Ehrenamtsteam der Ortsgemeinde Nistertal,
- Frau Pfarrerin Heike Meissner, ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in der Verbandsgemeinde Wallmerod,
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des „Café International“, Netzwerk Asyl der Verbandsgemeinde Wirges,
- Frau Elisabeth Wiederholt, ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in der Ortsgemeinde Maxsain,
- Frau Inge Loos und ihre Schwägerin Frau Henriette Maria Schmidt.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 2

Vorstellung des Fachdienstes "Kinderschutzdienst Westerwald" des DRK-Landesverbandes

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Sodann begrüßt er Frau Schäfer und Frau Stein vom DRK Kinderschutzdienst Westerwald und bittet sie um deren Vortrag.

Frau Schäfer und Frau Stein informieren die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anhand einer Präsentation über die Arbeit des Kinderschutzdienstes des Deutschen Roten Kreuzes.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Joachim Jösch (AWO WW.) und Dr. Tanja Machalet, MdL (SPD) an.

Landrat Schwickert dankt den Vertretern des Kinderschutzdienstes für deren Ausführungen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Der Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 3

Gewährung von Zuwendungen zu Bau-
maßnahmen in Kindertagesstätten
a) Dachsanierung in der kommunalen
Kindertagesstätte Wölferlingen
b) Heizungssanierung in der katholischen
Kindertagesstätte Kadenbach

Vorlage-Nummer: 0520/IX

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

zu a)

Dem Kindergartenzweckverband Wölferlingen wird für die Dachsanierung in der komm. Kindertagesstätte Wölferlingen eine Kreiszuwendung in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Kosten nach Abzug von 35 % für ersparte Bauunterhaltung, jedoch maximal 2.700,75 Euro, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, bewilligt.

zu b)

Der Ortsgemeinde Kadenbach wird für die Heizungssanierung in der kath. Kindertagesstätte Kadenbach eine Kreiszuwendung in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Kosten nach Abzug von 35 % für ersparte Bauunterhaltung, jedoch maximal 3.867,12 Euro, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 4

Gewährung von Zuschüssen zu Bau und
Ersteinrichtung von Jugendräumen
a) Antrag der Ortsgemeinde Arnshöfen
b) Antrag der Ortsgemeinde Bilkheim

Vorlage-Nummer: 0521/IX

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

zu a)

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung eines Jugendraumes in der Ortsgemeinde Arnshöfen und bewilligt eine Kreiszuwendung in Höhe von 260 €.

zu b)

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die erneute Einrichtung eines Jugendraumes in der Ortsgemeinde Bilkheim und bewilligt eine Kreiszuwendung in Höhe von 260 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 5

Anerkennung des Vereins "Familiendorf
Hübingen e. V." als Träger der freien Ju-
gendhilfe

Vorlage-Nummer:

0522/IX

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Anerkennung des Vereins „Familienferiendorf Hübingen e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 6

Antrag der Elterninitiative Freie Montessori-Schule Westerwald e. V. auf Aufnahme einer naturnahen Kindertagesstätte als kleine altersgemischte Gruppe in den Kindertagesstättenbedarfsplan 2018/19

Vorlage-Nummer:

0523/IX

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage. Er macht nochmals deutlich, der Antrag sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht entscheidungsfähig. Problem bei einem Waldkindergarten sei darüber hinaus die oftmals fehlende Infrastruktur.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) gibt zu bedenken, ob es erstrebenswert sei, Kindergärten mit lediglich einer Gruppe zu eröffnen. Im Jugendhilfeausschuss sei oftmals Priorität gewesen, Kindergärten mit zwei Gruppen zu eröffnen, auch um kurzzeitige Personalmängel bzw. rückgängige Anmeldezahlen besser auffangen zu können. Dennoch solle diese Thematik erneut im Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung kommen, sobald ein komplettes Konzept vorzuweisen sei. Wichtig sei es hier auch feste Räumlichkeiten als Ausweichmöglichkeit vorzuhalten.

Ausschussmitglied Christa Hülpmisch (SPD) spricht sich grundsätzlich für Waldkindergärten aus, auch wenn diese nur aus einer Gruppe bestehen würden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Nach Eingang der notwendigen Unterlagen ist durch die Verwaltung eine aktuelle Ermittlung des Bedarfs an weiteren Kita-Plätzen für das Kindergartenjahr 2019/20 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 11.12.2017

Tagesordnungspunkt: 7 Kindertagesstättenbedarfsplan;
28. Fortschreibung 2018/19

Vorlage-Nummer: 0524/IX

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, geht anhand einer Power-Point-Präsentation auf die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage. Er geht auf die wachsende Zahl der Kinder und den damit zusammenhängenden steigenden Bedarf ein und lobt die sachlich geführten Gespräche zur Bedarfsplanung. Darüber hinaus macht er deutlich, die Träger vor Ort seien größtenteils ausgelastet.

Abteilungsleiter Sturm weist darauf hin, der Westerwaldkreis stehe im Landesvergleich gut dar, er liege deutlich über der statistischen Quote der betreuten U3 Kinder. Die Entwicklung sei durchaus positiv und auch er wäre mit den geführten Gesprächen sehr zufrieden.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) lobt die Bedarfsplanung, man sei qualitativ hochwertig und flexibel aufgestellt. Man solle die Träger und Kommunen jedoch nicht überfordern. Abschließend dankt er Landrat Schwickert und den Verantwortlichen für die gute Arbeit.

Ausschussmitglied Christa Hülpmusch (SPD) zeigt in Bezug auf den steigenden Bedarf die Möglichkeit auf, Tagesmütter zusätzlich einzusetzen. Der Vorsitzende erläutert, es seien genügend Plätze vorhanden um den Bedarf zu decken. Zudem sei die Situation der Tagesmütter steuerlich mittlerweile so schlecht, dass nur noch wenige zu dieser Tätigkeit bereit seien.

Ausschussmitglied Thomas Bläsche lobt zudem das Engagement, da wo die Kinderzahlen zurückgingen auch eingruppige Kindertagesstätten zu halten.

Beschluss:

a)

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den vorgelegten Planungsentwurf der Verwaltung als Kindertagesstättenbedarfsplan des Westerwaldkreises für das Kindergartenjahr 2018/19.

b)

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage 5 der Vorlage „vorzeitige Umsetzungen“ aufgeführten Maßnahmen zu den von den Trägern der Kindertagesstätten benannten Zeitpunkten, um aktuelle Bedarfslagen an den jeweiligen Standorten zu decken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

gez. LR A. Schwickert